

Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025

2025 war nicht gerade das Jahr der herausragenden Ereignisse in Wardt. Was gibt es dann im Rahmen eines Rückblickes erwähnenswertes zu berichten? Ich gehe jetzt einfach einfach chronologisch vor und beginne mit einem Rückblick auf die letztjährigen Mitgliederversammlungen. Die erste MGV war für den 26. Januar terminiert. Da jedoch die für wirksame Beschlüsse erforderliche Zahl von 10 % der Mitglieder nicht anwesend war, mussten die mit Abstimmungen verbundenen Tagesordnungspunkte leider ersatzlos wegfallen. Entsprechend der Satzung war nun eine weitere Mitgliederversammlung erforderlich, die am 16. März stattfand und bei der die Beschlussfähigkeit dann unabhängig von der Anzahl der anwesenden Vereinsmitglieder vorlag. In dieser Mitgliederversammlung wurde dann auch eine Satzungsänderung beschlossen, nach der die Beschlussfähigkeit bei künftigen Versammlungen ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vereinsmitgliedern gegeben ist. Diese Regelung gewährleistet nun, dass wir in Zukunft nur noch eine Mitgliederversammlung haben werden, was sowohl für uns als Vorstand als auch für Euch als interessierte Besucher eine Erleichterung darstellt.

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit fand dann am 25. Mai wieder unser Trödelmarkt mit Frühstück im Pfarrheim statt, leider bei ziemlich schlechtem Wetter. Aber wir konnten immerhin fast 70 Frühstücke ausgeben, und dazu am Nachmittag noch einige Grillwürstchen. Die Veranstaltung brachte uns schlussendlich doch noch einen kleinen Gewinn in die Kasse.

Einen größeren Gewinn hatten wir uns beim Dorffest am 06. Juli vorgestellt. Da auch da spielte der Wettergott leider nicht mit. Nachdem die früheren Feste dieser Art eigentlich immer bei relativ gutem Wetter stattfanden, hatten wir in 2025 leider Regen. Das machte sich natürlich auch bei der Besucherzahl bemerkbar, was dann wieder direkte Auswirkungen auf unsere Einnahmen hatte. Zum Glück hatten wir am Vorabend des Dorffestes noch einen kleinen Weinabend vorgesehen, der von mehreren Helferinnen und Helfern außerhalb des Vereinsvorstandes betreut wurde und den wir in diesem Jahr wohl wiederholen werden. Dieser Weinabend war - bei noch trockenem Wetter - unerwartet gut besucht und sorgte dafür, dass wir wenigstens ein kleines Plus in der Vereinskasse hatten. Allen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für ihren Einsatz gedankt.

Auch wir haben anderen mal geholfen, und zwar dem Schützenverein bei der Getränkeausgabe anlässlich des Königschießens am 9. und 10. August.

Und dann stand die Kommunalwahl vor der Tür. Wie schon in 2020 haben wir alle Parteien und Wählergruppen, die Kandidatinnen oder Kandidaten für unseren Wahlkreis aufgestellt hatten, angeschrieben und um kurze Darstellung gebeten, welche Absichten und Ziele sie für Wardt haben und wie sie diese umsetzen wollen. Dazu hatten wir 6 Fragen formuliert, die dazu eingegangenen Antworten in den „Nachrichten aus Wardt“ abgedruckt und die Heftchen im Ort verteilt.

Ergänzend dazu wurden die 4 Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters für den 31. August zu einer Podiumsdiskussion in die Jugendherberge eingeladen, wo sie Gelegenheit hatten, sich und ihre Ideen vorzustellen und Fragen aus dem Publikum zu beantworten.

Im Herbst hatte Wardt zusammen e.V. die Gelegenheit, zusammen mit den anderen Wardter Vereinen und Institutionen beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mitzuwirken. Wardt erreichte dabei die „Stadtmeisterschaft“ und konnte in der Folge auch am Wettbewerb auf Landesebene teilnehmen. Dabei reichte es zwar nicht zum Sieg, aber immerhin zu einem Sonderpreis.

Neben diesen genannten Highlights gab es natürlich aus „Business as usual“. Der Vorstand traf sich planmäßig in 2025 13 mal zu Besprechungen, bei denen künftig – einer Anregung aus der Mitgliederversammlung 2025 folgend – auch Fragesteller oder Hinweisgeber willkommen sind. Die Termine der Vorstandsbesprechungen sind im Kasten am Inselbrotladen ausgehängt. Aber natürlich kann auch jedes Vorstandsmitglied zu einem Problem direkt angesprochen werden.

Auch in 2025 haben wir unseren Seniorinnen und Senioren, die einen runden Geburtstag feiern konnten, wieder einem kleinen Geburtstagsgruß zukommen lassen.

Und dann gab es in 2025 noch die sogenannte „Baum-Challenge“, in deren Rahmen auch wir nach entsprechender Herausforderung durch das Tambourcorps im September einen Baum gepflanzt haben.

Die „Nachrichten aus Wardt“ sind in 2025 insgesamt 3 x erschienen, was natürlich auch mit einem relativ hohen Aufwand an Druckkosten verbunden war. Da uns die Einnahmen aus den verregneten Veranstaltungen 2025 fehlen und die kostenpflichtige Werbung in den „Nachrichten aus Wardt“ auch nicht zu viel Raum einnehmen soll, sind wir aktuell auf Spenden angewiesen und hoffen auf gutes Wetter bei unseren Veranstaltungen in 2026.